

Mit einem Zirkel kann man Kreise um einen **Mittelpunkt** zeichnen.

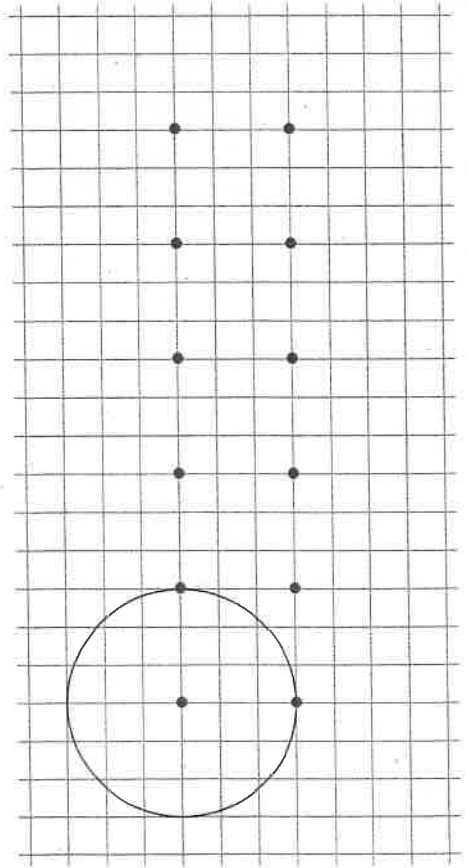
Der Abstand vom **Mittelpunkt** zur **Kreislinie** heißt **Radius**.

Mit dem Zirkel kann man auch **Muster** herstellen. Dabei benötigt man nicht immer vollständige Kreise, sondern manchmal auch nur Teile davon. Ein solcher Teil heißt **Kreisbogen**.

Wenn sich **Linien** und/oder **Kreisbögen** überschneiden, entstehen **Schnittpunkte**.

1

Zeichne um die Punkte Kreise mit dem **Radius 1,5 cm**. Gestalte das **Muster** mit **Farben**.

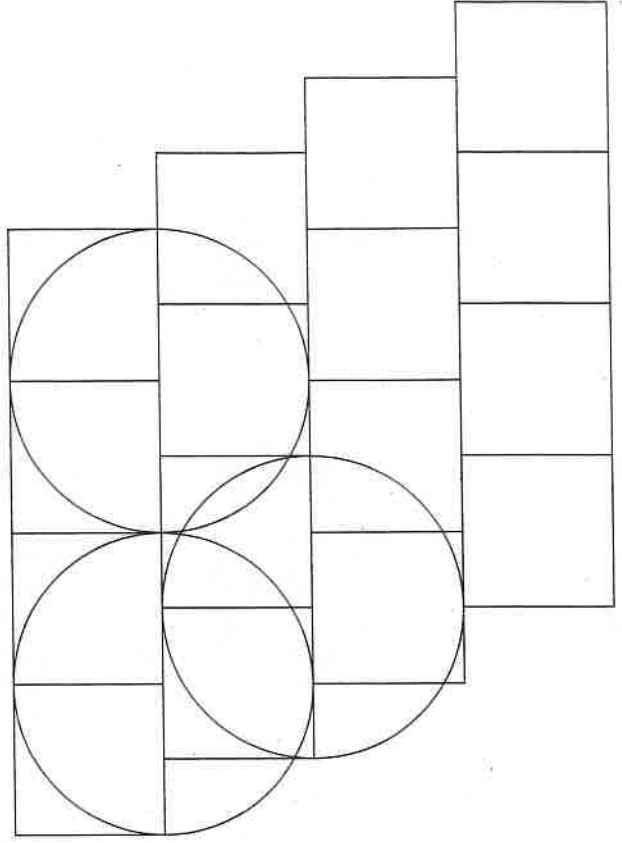


2 Finde den **Mittelpunkt**, und ziehe einen **Kreis** um das **Quadrat**, sodass alle 4 **Ecken** auf der **Kreislinie** liegen.



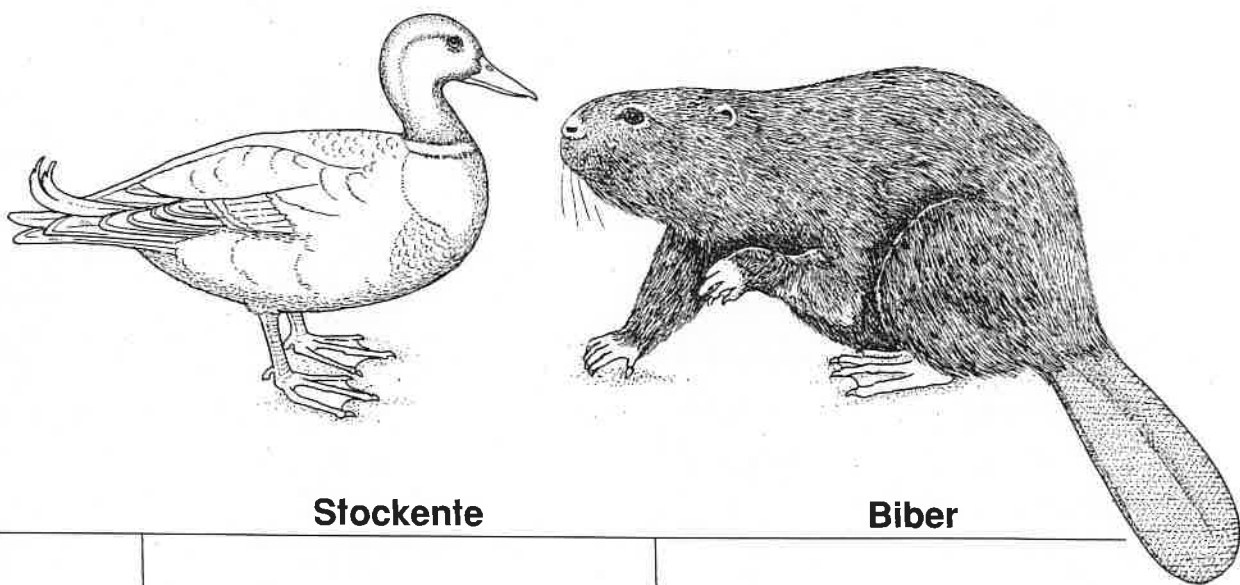
3

Ergänze das **Muster** um 3 **Kreise**. **Male** aus.



Die Stockente und der Biber

1. Vergleiche die Stockente mit dem Biber.
Wie sind sie an das Leben im Wasser angepasst?

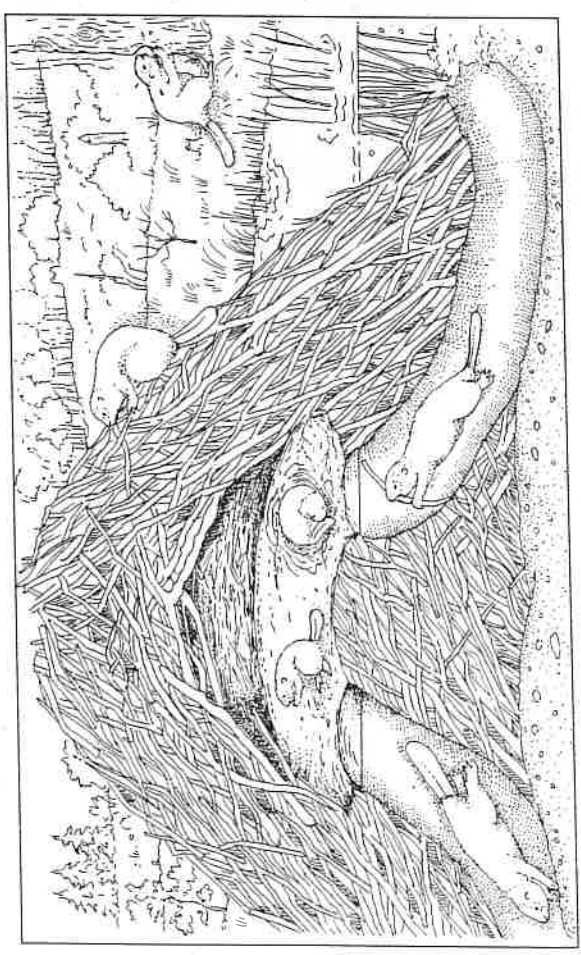
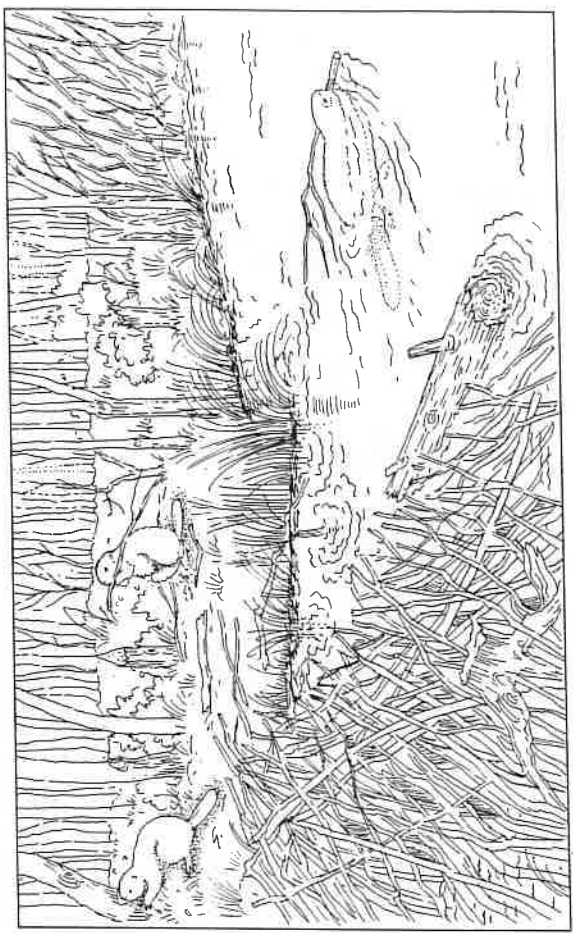


Stockente

Biber

	Stockente	Biber
Körperform	 <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	 <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Füße	 <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	 <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Gefieder/Fell	 <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	 <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Der Biber – ein Meister im Burgenbauen



Eine Biberfamilie baut ihr ganzes Leben an der Burg. Damit der Wasserstand in ihrem Revier immer gleich hoch bleibt und die Eingänge zur Burg stets unter Wasser liegen, bauen die Biber, wenn es nötig ist, auch Staudämme. Das wichtigste Werkzeug dafür sind die extrem kräftigen Nagezähne. Die Nagezähne wachsen ständig. Durch das Fällen der Bäume werden sie abgeschliffen und gleichzeitig geschärft.

In Deutschland gab es fast überall lange Zeit keine Biber. Ihr Lebensraum wurde durch die Begradigung von Flüssen und Bächen und durch das Abholzen der Uferwälder zerstört. Entscheidend für die Ausrottung der Biber war jedoch die Jagd. Biberpelze waren sehr beliebt und galten lange Zeit als besonders wertvoll.

Eine Biberburg sieht über der Wasseroberfläche aus wie ein Haufen hingeworfener Äste und Zweige. Sie ist aber ein kunstvolles Bauwerk aus Steinen und Ästen, das fest im Boden verankert ist. Im Innern befindet sich eine große warme Wohnhöhle.

Wer da hinein will, muss gut tauchen können. Die Eingänge liegen immer unter Wasser. So können Feinde nicht so leicht in die Burg eindringen. Luft bekommen die Biber durch winzige Spalten im Dach. Damit ihre Burg trocken bleibt, dichten die Biber sie ständig mit Schlamm und frischen Ästen ab. Das ist viel Arbeit, besonders, wenn eine Familie mehrere Burgen bewohnt.

Biber halten keinen Winterschlaf. Selbst bei strengem Frost fallen die Temperaturen in den Burgen nie unter null Grad. Um im Winter auch bei geschlossener Eisedecke immer genug Nahrung zu haben, legen die Biber in der Nähe ihrer Burg eine Vorratskammer aus Zweigen und Ästen an.

Heute gibt es wieder Biber in Deutschland. In einem Naturschutzgebiet z. B. in Bayern hat man Biber aus Skandinavien ausgesetzt. Dort haben sie sich so stark vermehrt, dass sie inzwischen das Schutzgebiet verlassen haben. Wo geeigneter Lebensraum fehlt, besiedeln sie auch begradigte Flüsse mit landwirtschaftlich genutzten Uferflächen.

Dort graben sie ihre Wohnhöhlen in Böschungen und Deiche. Auf den nahen Feldern fressen sie Mais, Zuckerrüben und Getreide. Das führt manchmal zu Konflikten zwischen Naturschützern und Landwirten.

Eine Biberburg wird immer nur von einer Biberfamilie bewohnt. Die Familie besteht aus dem Biber männchen und dem Biber weibchen, die meist ein ganzes Leben zusammenbleiben, und ihren Kindern. Jedes Jahr bekommt das Weibchen zwei oder drei Junge. Um Platz für den Nachwuchs zu schaffen, wird die Burg ausgebaut. Es entsteht eine Anlage mit mehreren Wohnkesseln. Hierher zieht der Vater mit den älteren Geschwistern, denn in den ersten zwei bis drei Wochen nach der Geburt versorgt die Mutter die Jungen allein. Erst wenn die kleinen Biber auch außerhalb der Burg überleben können, kehren der Vater und die Eltern weggeblieben. Sie verlassen die Burg, suchen sich ein neues Revier und gründen ihre eigene Familie.

◆ Zeichne eine Biberburg und beschreibe mit eigenen Worten die Lebensweise der Biber.

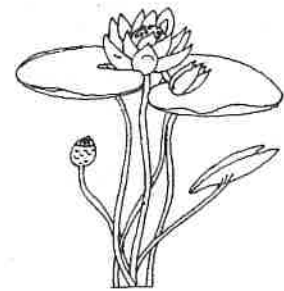
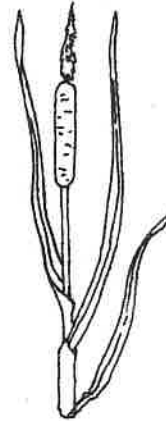
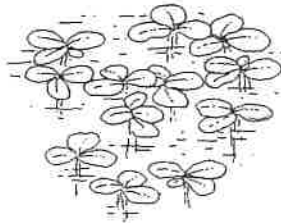
Name: _____

Datum: _____

Pflanzen in und an Gewässern

1. Ordne die richtigen Namen zu den Pflanzenbildern.

- | | | | |
|------------|--------------|------------------|-------------------|
| Seerose | Wasserlinsen | Sumpfdotterblume | Sumpfschwertlilie |
| Rohrkolben | Schilf | Laichkraut | Hornblatt |

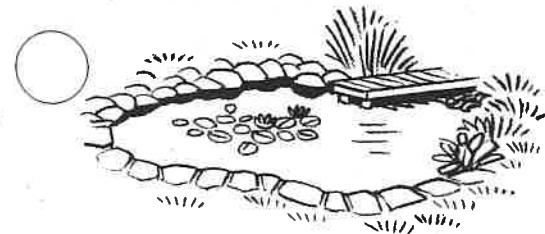
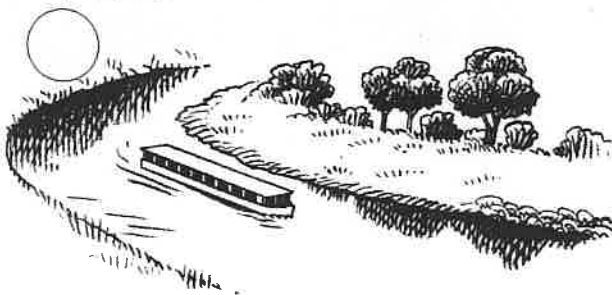


Diese Pflanzen kann man in Gruppen unterteilen. Unterstreiche:
Sumpfpflanzen (Wurzeln sind unter Wasser): blau
Schwimmpflanzen (haben keine Verbindung zum Untergrund): rot
Tauchblattpflanzen (sind vollständig unter Wasser): gelb

Gewässerarten

1. Kennst du die verschiedenen Gewässer?
Trage zu jedem Bild die passende Nummer ein.

- ① Ein Teich ist ein künstlich angelegtes stehendes Gewässer von geringer Tiefe. Er hat meist einen Abfluss.
- ② Ein Weiher ist ein flaches kleines Stillgewässer, das mit Pflanzen bewachsen ist.
- ③ Ein See ist ein Stillgewässer mit oder ohne Zu- und Abfluss durch Fließgewässer. Er ist vollständig von Land umgeben.
- ④ Ein Bach ist ein Fließgewässer. Er ist schmal und nicht tief.
- ⑤ Ein Fluss ist breiter und tiefer als ein Bach. Schiffe können darauf fahren.



2. Welche Gewässer kennst du in deiner Umgebung?

Name: _____

Datum: _____

Sätze verknüpfen

Ich konnte meine Hausaufgaben nicht machen,	Heute kann ich leider nicht kommen,
Wir möchten eine Lesenacht durchführen,	Ich habe Streit mit meinem Freund,
Ich erledige den Wochenplan in kürzester Zeit,	Ich habe heute kein Schreibheft dabei,
Ich kann heute nicht mitturnen,	Ich habe keinen Schulranzen dabei,
aber ich komme gerne morgen.	weil ich vergessen habe sie aufzuschreiben.
weil er mir meinen Füller weggenommen hat.	aber wir müssen zuerst unsere Klassenlehrerin fragen.
aber ich brauche es ganz dringend.	denn die Aufgaben machen mir viel Freude.
denn meine Mutter hat ihn nicht mitgenommen.	weil ich meine Sportsachen vergessen habe.

1. Schneide die Kärtchen aus. Je zwei Sätze gehören zusammen.
2. Spiele mit einem Partner. Wer die meisten passenden Sätze zusammensetzt, hat gewonnen.
3. Ihr könnt das Spiel mit eigenen Sätzen erweitern, die ihr wie oben auf Kärtchen schreibt.

Sätze: Kommasetzung bei wenn – dann

wenn

Du hilfst mir bei den Hausaufgaben.

Ich höre Musik.

Ich habe ein gutes Zeugnis.

Svenja wischt die Tafel.

Wir sind alle aufmerksam.

dann

Wir können früher spielen gehen.

Ich kann mich gut entspannen.

Ich freue mich.

Die Lehrerin kann sie wieder beschreiben.

Wir können im Unterricht viel lernen.

Stelle die Sätze um und denke an das Komma.



1. Setze die nebeneinanderstehenden Sätze mit „wenn“ und „dann“ zusammen. Schreibe sie auf.
2. Bilde drei eigene Sätze mit „wenn“ und „dann“.
3. Markiere „wenn“, „dann“ und Komma.

K 96

4

Sätze: Das oder dass?

1. Lies den Text. Setze „das“ oder „dass“ richtig ein.

Ich finde es interessant, _____ man im Unterricht viel über unser Leben erfahren kann.

Mit einem feuchten Finger kann man ein Glas, _____ mit Wasser gefüllt ist, zum Klingen bringen.

Das Licht, _____ sich auf der Straße spiegelt, sieht aus wie eine Wasserfläche.

Das Fell einer Trommel, _____ straff in einen Rahmen eingespannt ist,

kann bewirken, _____ Reiskörner auf dem Trommelfell zu tanzen beginnen.

Die Blitze am Himmel zeigen uns, _____ Elektrizität in der Natur vorkommt.

Jedes Ding, _____ sich auf der Welt befindet,

ist aus chemischen Stoffen zusammengesetzt.



Welches? Dieses?

2. Schreibe den Text ab.
3. Markiere „das“ und „dass“ unterschiedlich.



K 100

4

Name: _____

Datum: _____

Richtig schreiben: Wörter mit ß/ss (2)

1. Schneide die Teile aus.
2. Lege zusammengehörige Präsens- und Präteritumformen aneinander. Eine Figur entsteht.
3. Schreibe die Paare auf. Markiere ss/ß und die Länge des vorausgehenden Vokals.
4. Bilde mit den Verben Sätze. Schreibe sie in der Gegenwart und in der Vergangenheit auf.

The triangles contain the following verb forms:

- Triangle 1: wir fassen, er floss, sie isst
- Triangle 2: er trüb, ich mus, wir fassten
- Triangle 3: er fliebt, du liest, ich schließe
- Triangle 4: sie hieß, ich musste, sie vergaß
- Triangle 5: ich wache, er weiß, sie kaufen
- Triangle 6: sie vergißt, ihr sucht, wir sehen
- Triangle 7: er frisst, sie hassen, wir reißen
- Triangle 8: er beißt, er läßt, sie aß
- Triangle 9: er entschließt sich, er biss, er goss
- Triangle 10: sie heißt, er wuste, er entschloss sich
- Triangle 11: sie gießt, sie sammeln, du kommst
- Triangle 12: wir fliegen, ich koche, er ließ

Name:

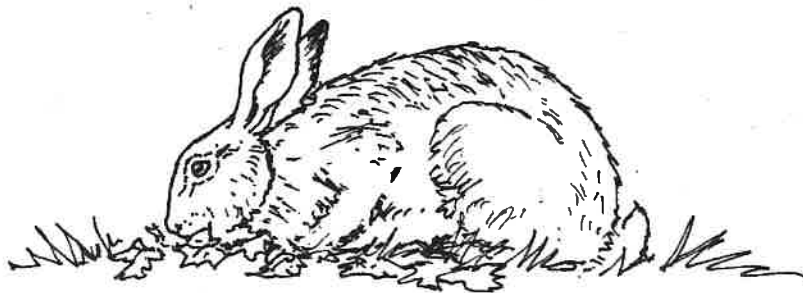
Datum:

Wie ist mein Ergebnis?



- 3 Lies den Text und schreibe ihn mit richtiger Großschreibung und richtiger Kleinschreibung ab.

DER FELDHASE IST EIN PFLANZENFRESSER. ERST AM ABEND KOMMT ER AUS SEINEM NEST UND GEHT AUF NAHRUNGSSUCHE. ER FRISST RÜBEN, WURZELN, GETREIDE, ABER AUCH BAUMRINDE. DER FELDHASE GEHÖRT ZU DEN GEFÄHRDETEN TIERARTEN, DENN SEINE LEBENSÄRÄUME WERDEN DURCH DEN MENSCHEN IMMER WENIGER.



- 4 Unterstreiche in dem Text alle zusammengesetzten Substantive.



Name:

Datum:

Wie ist mein Ergebnis?



5 **ss** oder **ß**? Schreibe in die Lücken.

grü____en kü____en mü____en gie____en

drau____en hä____lich sü____lich scheu____lich

Se____el Spa____ Wi____en Strau____

6 Schreibe die Sätze mit nachgestelltem Begleitsatz auf.
Achte auf alle Satzzeichen und auf die Großschreibung und die Kleinschreibung.

Der Schaffner ruft: „Die Fahrkarten bitte!“



Steffen erzählt: „Gestern war ich im Schwimmbad.“



Lina fragt: „Hat jemand meinen Stift gesehen?“



Gut gemacht! Jetzt hast du alles geschafft.

Name:

Datum:

Wie ist mein Ergebnis?



- 1 Bilde die Mehrzahl zu den Substantiven.
Schreibe sie mit ihrem Artikel auf.

Einzahl	Mehrzahl
die Verletzung	
das Hindernis	
die Entfernung	
das Zeugnis	
die Wohnung	
das Erlebnis	



- 2 In jeder Zeile ist ein Wort falsch getrennt. Streiche es durch.
Schreibe das Wort richtig getrennt darunter.

Au-ge Nas-e Hän-de Bei-ne

Tast-a-tur Com-pu-ter Mo-ni-tor

ver-ges-sen aus-fü-llen an-zie-hen

